

# Helmut Pfozter scheidet auf eigenen Wunsch aus

Lebenshilfe | Thomas Schneider ist neuer Vorsitzender des Stiftungsrats / Wechsel erfolgt turnusgemäß

Mittleres Kinzigtal (red/Imk). Helmut Pfozter hat sein Amt als Vorsitzender des Rats der Lebenshilfe-Stiftung abgegeben. Sein Nachfolger ist der Gutacher Thomas Schneider.

Der Stiftungsrat hatte sich laut einer Mitteilung im geräumigen Speisesaal der Werkstatt in Elzach zur Versammlung getroffen. »Die Sitzung mit sieben Teilnehmern fand unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln statt«, heißt es in der Pressemitteilung.

Demnach setzt das Gremium sich aus dem Stiftungsvorstand - Geschäftsführer der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal - sowie dem Stiftungsrat zusammen. Der Stiftungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter sowie einem Vertreter des Vorstands der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal.

Die drei Stiftungsräte werden vom Vereinsvorstand für eine Amtszeit von drei Jahren berufen, zuletzt von 2017 bis 2020.

Helmut Pfozter begrüßte



Der Stiftungsrat der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal traf sich kürzlich zu seiner Versammlung. Sie fand aufgrund der räumlichen Möglichkeiten in der Werkstatt in Elzach statt. Foto: Lebenshilfe

als noch amtierender Vorsitzender des Stiftungsrats eingangs die Sitzungsteilnehmer. Nach Jahrzehnten erfolgreichen ehrenamtlichen Wirkens für die Einrichtungen der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal scheidet Helmut Pfozter auf eigenen Wunsch aus dem Gremium

aus. Er bleibt der Lebenshilfe laut Mitteilung weiterhin als treues Mitglied und Ehrenvorsitzender des Vereins verbunden. Sein Nachfolger im Stiftungsrat wird Thomas Schneider.

Im Anschluss stellte Lutz Heubach als scheidender Stiftungsvorstand den Geschäfts-

bericht 2019 vor. Entsprechend der Stiftungssatzung übernimmt Geschäftsführer Martin Schmid ab dem Berichtsjahr 2020 dessen Nachfolge als Stiftungsvorstand.

Danach erläuterte Kassenswart Klaus Matt die finanzielle Entwicklung der Stiftung im Berichtsjahr 2019. Nach

einstimmiger Entlastung des Stiftungsvorstands folgte die Wahl des Vorsitzenden des Stiftungsrates (Reinhold Scheer) und seines Stellvertreters (Thomas Schneider). Karl Burger bleibt als Vertreter des Vereinsvorstands weiterhin Stiftungsrat. Die neue Amtsperiode läuft für alle berufenen Stiftungsräte von 2020 bis 2023.

Reinhold Scheer übernahm die weitere Moderation der Sitzung. Dabei ging es laut Mitteilung unter anderem um den satzungsgemäßen Einsatz von Spenden. Da die Lebenshilfe aktuell eine neue Wohngruppe in Waldkirch eröffnet, lag es nahe, diese finanziell zu unterstützen. So wurde für die Anschaffung der Balkonmöblierung ein entsprechender Zuschuss beschlossen.

Nach Ende der Sitzung trafen sich die bisherigen und neuen Gremiumsmitglieder zu einem Gruppenfoto im Außenbereich der Werkstatt in Elzach - selbstverständlich auf Abstand.

**Quelle:**

Schwarzwälder Bote vom 19. November 2020